

Planungsbereich Nr.	13		Stadtgebiete	Schoppershof, Nordostbahnhof, Klingenhof, Herrnhütte					
Statistische Distrikte	801, 810, 811, 820, 832								
Sozialregion	3								
Grenzen	Im Norden durch die Sportanlagen Tuspo Nürnberg, entlang der Hugo-Distler-Straße sowie der Bayreuther Straße, im Westen durch die Hintermayrstraße sowie den Nordring, über die Senefelderstraße entlang des Volksparks Marienberg. Im Süden entlang der Welser-/Oedenbergerstraße sowie im Osten durch die Dresdener Straße, entlang der Bahngleise bis zur Ecke Bayreuther Straße.								
Bebauungsstruktur									
Nordwestteil überwiegend aufgelockerte, ein-/ zweigeschossige Einfamilienhausbebauung. Bebauung errichtet überwiegend nach 1948.									
Bereiche Leipziger Platz und Danziger Straße errichtet zwischen 1919 und 1948. Mehrgeschossige Mehrfamilienhausbebauung, teilweise in aufgelockerter Zeilenbauweise entlang Ring - Äußere Sulzbacher Straße/Julius-Tafel-Straße, Äußere Bayreuther Straße.									
Im Bereich Leipziger Platz aufgelockerte ein-/ zweigeschossige überwiegend Einfamilienhausbebauung im restlichen Siedlungsbereich.									
Nutzungsstruktur									
Im Nordosten zusammenhängendes Gewerbegebiet Herrnhütte / Klingenhof mit Nutzungspotentialen und teilweise Einzelhandelsbetrieben.									
Überwiegend Wohnnutzung mit Versorgungsschwerpunkt entlang Äußerer Bayreuther Straße / Leipziger Platz mit Einkaufszentrum Mercado (C-Zentrum) (Neugestaltung mit Potentialen).									
Im Bereich Nordostbahnhof-Theresienkrankenhaus, nur noch teilweise Nutzungsmischung Gewerbe / Wohnen.									
Nordostbahnhof-Areal, Leerstand, (Bahnkonversionsfläche), Neubauprojekte Wohnen in Vorbereitung.									
Sozialstrukturelle Daten									
Bevölkerung (Stadt)			in %	Bevölkerung (Pb)			in %	m	w
insgesamt	526.919			13.033		6.220	6.813		
Bevölkerung ohne Migrationshintergrund	296.155	56,2		7.246	55,6	3.423	3.823		
Bevölkerung mit Migrationshintergrund	230.764	43,8		5.787	44,4	2.797	2.990		
0 – 18 Jahre	79.365	15,1		2.176	16,7	1.119	1.057		
6 – 21 Jahre	67.347	12,8		1.718	13,2	857	861		
Zielgruppen im Planungsbereich									
	6 – 14 Jahre			14 – 18 Jahre			18 – 21 Jahre		
	insg.	m	w	insg.	m	w	insg.	m	w
Bevölkerung ohne Migrationshintergrund	331	167	164	162	75	87	172	82	90
Bevölkerung mit Migrationshintergrund	623	312	311	263	145	118	167	76	91
Summe	954	479	475	425	220	205	339	158	181
Hinweis: Wohnberechtigte mit Erst- und Zweitwohnsitz gemeldet									

Bevölkerungsdichte und Wohnfläche				Haushalte							
Bevölkerung pro ha		Wohnfläche pro Einwohner/in (in m²)		insgesamt		dar. m. Kindern		Alleinerz.		Alleinerz. in %	
Stadt	Pb	Stadt	Pb	Stadt	Pb	Stadt	Pb	Stadt	Pb	Stadt	Pb
28,2	73,3	40,7	39,9	282.496	7.113	48.950	1.315	11.752	335	24,0	25,5

Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit			
	Bevölkerung von 15 – 65 Jahre	Anzahl SV-Beschäftigte	SV-Beschäftigte in %
Stadt	354.936	200.419	56,5
Planungsbereich	8.626	4.887	56,7

	Arbeitslose gesamt	Arbeitslose in %	SGB II + SGB III unter 25 Jahre (in Bezug auf 15-25 Jährige/Gesamt)		nach Geschlecht	
			Insg.	In %	m	w
Stadt	19.027	5,4	1.699	2,9	970	729
Planungsbereich	525	6,1	37	2,8	22	15

Hinweis: Bevölkerung mit Hauptwohnsitz

Junge Menschen in Jugendhilfemaßnahmen

Dargestellt wird die Anzahl der von Jugendhilfemaßnahmen betroffenen jungen Menschen und nicht die absolute Anzahl der Hilfeleistungen.
 LD = Leistungsdichte
 Die Leistungsdichte ergibt sich durch die Zahl der Inanspruchnehmenden im Verhältnis zur Bevölkerung,
 im Alter von 0 bis unter 18 Jahren (§ 8a Schutzauftrag und Inobhutnahme),
 im Alter von 0 bis unter 21 Jahren (Hilfe zur Erziehung),
 im Alter von 14 bis unter 21 Jahren (Jugendgerichtshilfe)
 (Hilfempfänger/-innen pro 1.000 Jugendeinwohner/innen; Fallzahlen < 3 werden aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen)
 Geschlechtsspezifische Auswertungen können von der Gesamtzahl aufgrund von Zuordnungsproblemen abweichen.

	Stadt		Planungsbereich			
	Anzahl	LD	insg.	m	w	LD
§ 8a Schutzauftrag	668	8,4	13 (+1*)	10	3	6,4
Inobhutnahme	332	4,2	11	7	4	5,1
Hilfen zur Erziehung / Eingl.	3.432	36,0	79 (+1*)	49	30	31,8

Jugendgerichtshilfe	1.104	32,9	27	20	7	35,3
---------------------	-------	------	----	----	---	------

*ohne Geschlechtsangabe

Kindertageseinrichtungen:

- Kinderkrippe, Dresdener Str. 5, Step e.V.
- BRK Kinderkrippe Schatzsucher, Plauener Str. 9, BRK-Kreisverband Nürnberg-Stadt
- Netz für Kinder, Meißener Str. 6, GEKIFANT e.V.
- Kindergarten, Coburger Str. 10, Ev.-Luth. Kirchengem. St. Lukas
- Kindergarten, Oedenberger Str. 135, Stadt Nürnberg
- Katholischer Kindergarten Allerheiligen, Tauroggenstraße 27 (derzeit Provisorium)
- Katholischer Kindergarten St. Benedikt, Tauroggenstraße 27
- Kath. Kindertagesstätte Allerheiligen (Haus für Kinder), Graudenzer Str. 11, Kath. Kirchstift. Allerheiligen
- Kinderhort, Saalfelder Str. 14, Ev. Jugend Nürnberg
- Kinderhort, Oedenberger Str. 135, Stadt Nürnberg
- Hort am Förderzentrum, Merseburger Str. 4, Stadt Nürnberg
- Sonderhort, Merianstr. 1, Lebenshilfe für geistig Behinderte e.V.
- Heilpäd. Tagesstätte, Oedenberger Str. 135, Stadtmission Nürnberg e.V.
- Schülertreff, Saalfelder Str. 14, Ev. Jugend Nürnberg
- BRK Kinderhaus Sonnenland, Elbinger Str. 41, BRK-Kreisverband Nürnberg-Stadt
- Zentralhort der Stadt Nürnberg in der Merseburger Straße, Merseburger Str. 4, Stadt Nürnberg

Schulen, auch mit Angeboten der Ganztagesbetreuung:

- Grundschule, Konrad-Groß-Schule, Oedenberger Str. 135 (mit Ganztagesangebot)
- Mittelschule, Konrad-Groß-Schule, Oedenberger Str. 135 (mit Ganztagesangebot)
- Förderzentrum mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, Merianschule, Merianstr. 1 (mit Ganztagesangebot in heilpädagogischer Tagesstätte)
- Realschule, Veit-Stoß-Schule, Merseburger Str. 4 (mit Ganztagesangebot)
- Berufsfachschule für Krankenpflege, Mommsenstr. 16 – 28
- Städt. Fachakademie für Sozialpädagogik, Äußere Bayreuther Str. 61
- Städt. Abendrealschule, Veit-Stoß-Realschule, Merseburger Str. 4
- Städt. Berufliche Schule, Direktorat 10, Äußere Bayreuther Straße 61
- Städt. Berufsfachschule für Kinderpflege, Äußere Bayreuther Straße 61

Jugendsozialarbeit an Schulen / Standorte:

- Grundschule, Konrad-Groß-Schule, Oedenberger Str. 135
- Mittelschule, Konrad-Groß-Schule, Oedenberger Str. 135
- Realschule, Veit-Stoß-Schule, Merseburger Str. 4
- Städt. Berufliche Schule, Direktorat 10, Äußere Bayreuther Straße 61

Öffentliche Grün- und Spielflächen:

- **Carl-von-Linde-/Merseburger Straße;** Veit-Stoß-Realschule; Kleinkinderspielplatz, Kinderspielplatz
- **Coburger Straße;** Kiesling-/Leipziger Straße, Siedlung Nordostbahnhof; Kleinkinderspielplatz, Kinderspielplatz
- **Leipziger-/Weimarer Str.;** Siedlung Nordostbahnhof; Kleinkinderspielplatz, Kinderspielplatz
- **Schmalkaldener Str.;** Leipziger-/Coburger Straße; Kinderspielplatz, Aktionsfläche für ältere Kinder und Jugendliche
- **Mommsen-/Jenaer Str.;** Siedlung Nordostbahnhof; Kleinkinderspielplatz

Kinder- und jugendrelevante Informationen:

Einrichtungen / Infrastruktur

Information / Beratung

- Allgemeiner Sozialdienst, Region 3, Rollnerstr. 111a; Stadt Nürnberg
- STEP e.V., Dresdener Str. 5; Therapeutische Wohngruppe mit Familientraining
- Stadtteiltreffpunkt Nordost, Leipzigerstr. 55; niedrigschwellige, familienorientierte und multikulturelle Gruppenangebote
- Gemeinsames Kinderhaus und Familientreffpunkt Nordost e.V.
- SOS-Berufsausbildungszentrum Nürnberg, Klingenhofstr. 6; Berufsausbildung, Berufsvorbereitung, Qualifizierung; Ökumenisches Netzwerk Nordostbahnhof in Nürnberg; Unterstützung von Schülern durch Ehrenamtlichen in Form von Lernwerkstätten
- Aktion Buntstiftung, Meißener Str. 6a; Unterstützung finanzschwacher Familien im durch den Verkauf von vergünstigtem Schulmaterial)

Kultur / Bildung

- Stadtteilbibliothek, Schoppershof, Merseburger Str. 6
- Musikschule Nürnberg, Veit-Stoß-Realschule, Merseburger Str. 4
- Musikschule Nürnberg, Grundschule Konrad-Groß, Oedenberger Str. 135

- Musikschule Nürnberg, Kindergarten Oedenberger Str. 135
- Musikschule Nürnberg, Kindergarten Coburger Str. 10
- Musikschule Nürnberg, Netz für Kinder Meißener Str. 6

Freizeit / Sonstiges

- Hallenbad Nordost; Elbinger Str. 85, Eigenbetrieb NürnbergBad

Sport- und sonstige Vereine (mit Angeboten für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene)

- Post SV Nürnberg, Merseburger Str. 2, Sportstätte: Schulturnhalle Veit-Stoß-Realschule; Basketball Anfängertraining
Tuspo 1888 Nürnberg e.V., Merseburger Str. 2; Sportstätte: Schulturnhalle Veit-Stoß-Realschule;
Turnen für Mädchen von 6-14 Jahren

Jugendverbände und weitere Angebote der Kinder- und Jugendarbeit (mit Angebotsformen)

- Schulbezogene Kinder- und Jugendarbeit der Evangelischen Jugend Nürnberg in der Konrad-Groß-Schule; Betreuung der Ganztageschüler, kreative Angebote
- Nürnberger Akkordeonorchester, Proberaum NAO; Jugendensemble
- EJV Gemeindejugendarbeit St. Lukas, Coburger Str. 10; Kinder- und Jugendarbeit
- Bund der Kaufmannsjugend im DHV, Kilianstr. 243; Kinder- und Jugendarbeit
- Kath. Gemeinde St. Otto, Heuchlinger Str. 15, DPSG; Kinder- und Jugendgruppen
- LUX – Junge Kirche Nürnberg, Leipzigerstr. 25, Evangelische Jugendkirche; diverse Veranstaltung
- Adventjugend Marienberg, Kilianstr. 260; Kinder- und Jugendgruppen
- Pfarrei Allerheiligen, Kasseler Str. 34; Firmkatechese, Ministranten/-innenarbeit

Informelle Treffpunkte

- Grünstreifen zwischen der LUX-Kirche (St. Lukas) und dem nob Kinder- und Jugendhaus
- Park zwischen Jenaer Straße und Gothaer Straße (hinter Leipziger Hof)
- Schulhof der Konrad-Groß-Schule
- Mercado Einkaufszentrum

Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit: (min ½ Personalstelle / 19,25 WAS, von Stadt gefördert)

- nob Kinder- und Jugendhaus, Saalfelder Str. 14; Evangelische Jugend Nürnberg

Relevante Einschätzungen zur Lebenswelt der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen:

Der Planungsbereich zeigt vor allem südlich des Nordostbahnhofes eine hohe Bevölkerungs- und Wohnbebauungsdichte. Diese Distrikte sind geprägt vom WBG-Wohnungsbau, einige Wohnblöcke wurden in den letzten Jahren aufwendig saniert. In der Kieslingstraße entsteht ein neuer Wohnkomplex. Die Auswirkungen der Stadterneuerung sind zu spüren.

Der Planungsbereich ist durch U-Bahn, Bus- und Straßenbahnlinien sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erschlossen. Geschäfte des täglichen Bedarfs, Cafés, Restaurants, ein Einkaufszentrum und ein öffentliches Hallenbad sind vorhanden.

Zentrale kommerzielle Angebote sind vor allem am Wochenende die Diskotheken in der Klingenhofstraße. Diese werden von jungen Erwachsenen aus dem ganzen Stadtgebiet besucht, aufgrund der hohen Anzahl der Besucher/-innen und der späten Uhrzeit bleiben Störungen der Anwohner/-innen im Umfeld der Diskotheken nicht aus.

Sportflächen und -vereine sind nicht im Planungsbereich, so dass die Bewohner/-innen hierzu das Gebiet verlassen bzw. die Angebote der Sportvereine in den Schulsporthallen nutzen können.

Kinder und Jugendliche aus dem Planungsbereich besuchen entweder die örtlichen Grund- und Mittelschulen oder verlassen dieses Gebiet für den Besuch weiterführender Schulen.

Trotz der dichten Bebauung ist der südliche Planungsbereich mit ausreichend Grün- bzw. Spielflächen durchzogen. Im Norden grenzt das Gebiet an den Volkspark Marienberg mit seinen Naherholungsmöglichkeiten.

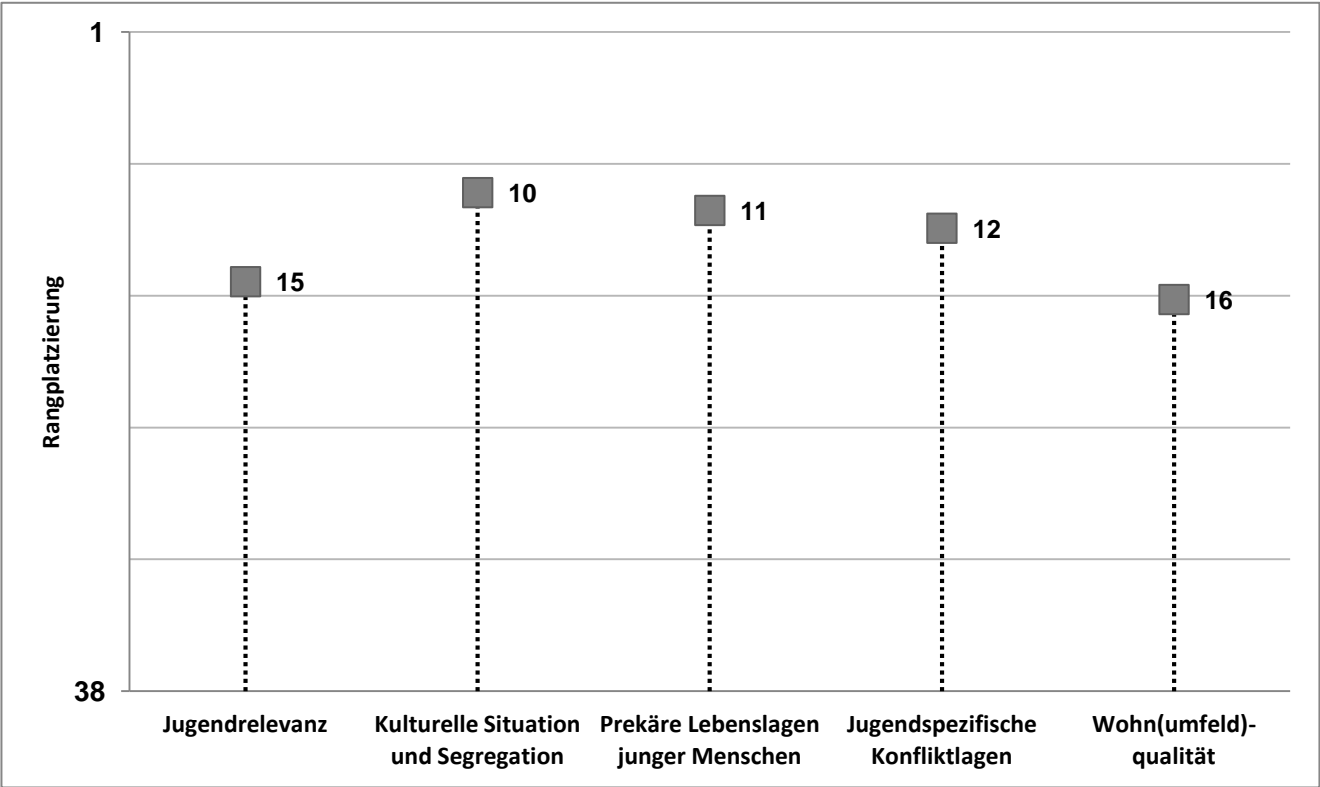
Der öffentliche Raum, Grün- bzw. Spielflächen und die Infrastruktureinrichtungen im Planungsbereich haben für junge Menschen einen hohen Freizeitwert. Somit ist zu beobachten, dass Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in ihrer Freizeit verstärkt in diesem Gebiet verweilen.

Kinder und Jugendliche haben oft mehrere Herausforderungen zu bewältigen: Eine hohe Zahl lebt in Armut oder ist von Armut bedroht, viele Heranwachsende erfahren ihren Migrationshintergrund als einen Nachteil bei der Schulbildung bzw. späteren Berufswahl. Die Heranwachsenden leben oftmals in Familien, in denen nicht selten drei oder mehr Kinder aufwachsen.

Bedarfsindikatoren

Indikator	Beschreibungs-relevante Daten	Wert	Rang	Bewertung
Jugend-relevanz	Anzahl 6-21-Jährige (Bestand)	1718 (13,2%)	15 (38)	Der Anteil junger Menschen ist im Vergleich zu anderen Planungsregionen durchschnittlich ausgeprägt. Laut Bevölkerungsprognose wird dieser in den nächsten Jahren auf rund 2000 Jugendeinwohner/-innen ansteigen.
	%-Veränderung 6-21-Jährige (Prognose 2026)	14,4% (1965)		
Kulturelle Situation & Segregation	Anteil Bevölkerung mit Migrationshintergrund (Gesamt)	44,4%	10 (37)	Der Anteil junger Menschen mit Migrationshintergrund ist im Planungsbereich eher durchschnittlich ausgeprägt. Der überdurchschnittliche Anteil arbeitsloser Ausländer/-innen verweist jedoch auf Integrationsprobleme der dort lebenden Bevölkerung mit Migrationshintergrund.
	Anteil Bevölkerung mit Migrationshintergrund (6-21 Jahre)	61,3%		
	Anteil arbeitsloser Ausländer/-innen (SGB II+III)	9,7%		
Prekäre Lebenslagen junger Menschen	Anteil 6 - 21Jähriger in Bedarfsgemeinschaften (nach SGB II)	22,7%	11 (37)	Arbeitslosigkeit und Sozialtransferbezug der Eltern sind für gut 1/4 der Kinder und Jugendlichen im Planungsbereich Alltagswirklichkeit. Dies dürfte insbesondere auch für Familien mit Migrationshintergrund sowie Alleinerziehende gelten.
	Anteil Arbeitslose insgesamt (SGB II+III)	6,1%		
	Anteil Arbeitslose unter 25 Jahren SGB II und SGB III	2,8%		
Jugend-spezifische Konfliktlagen	Leistungsdichte 8a/ Schutzauftrag	6,4	12 (37)	Die leicht erhöhte Leistungsdichte im Bereich der Inobhutnahmen verweisen auf z.T. problematische Lebenslagen in den Familien. Und auch die leicht überdurchschnittlich ausgeprägte Leistungsdichte im Bereich der Jugendgerichtshilfe verweist z.T. Jugendliche mit Problemlagen.
	Leistungsdichte Inobhutnahmen	5,1		
	Leistungsdichte Hilfen zur Erziehung	31,8		
	Leistungsdichte Jugendgerichtshilfe	35,8		
Wohn(umfeld)-qualität	Bevölkerungsdichte (Einwohner/-innen/ha)	73,3	16 (38)	Der Planungsbereich ist v.a. südlich des Nordostbahnhofes durch dichte Wohnbebauung (viele Mehrgeschosswohnungen) geprägt (betrifft die Distrikte 801, 810, 811). Trotz der dichten Bebauung finden sich im Planungsbereich jedoch auch nutzbare Zwischengrün- und Freiflächen bzw. öffentliche Plätze zum Aufenthalt in der Freizeit. Bewohner/-innen im Bereich Herrnhütte haben zudem Anschluss an den Volkspark Marienberg.
	Wohnfläche pro Einwohner/-innen (m2)	39,9		
	Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden mit mehr als 7 Wohnungen	61,7%		
	Anteil Wohngebäude mit Baufertigstellung vor 1948	31,1%		

Rangprofil: Planungsbereich 13



Bewertung der Infrastruktur der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

Im Planungsbereich gibt es ein vielfältiges Angebot der Kinder- und Jugendarbeit, es kann von einer guten Infrastruktur für die jungen Menschen gesprochen werden. Die Angebote ergänzen sich, durch Absprachen und Kooperationen werden Lücken im Angebot für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sinnvoll geschlossen. Die Kirchengemeinden bzw. die Gemeindejugendarbeit und die Junge Kirche Nürnberg bieten verschiedene wechselnde Gruppenangebote und Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene an. Das Kinder- und Jugendhaus Nordostbahnhof NOB rundet diese Möglichkeiten durch seine offenen Angebote ab.

Für Jugendliche und junge Erwachsene aus Herrnhütte ist der Jugendtreff Ziegelstein „BRiXX“ (PB 26) gut zu erreichen, junge Menschen aus Schoppershof können das Kinder- und Jugendhaus und den Aktivspielplatz „Mammut“ (PB 5) aufsuchen.

Da junge Menschen vermehrt den öffentlichen Raum und dessen (informelle) Treffmöglichkeiten nutzen, ist die Interessensvertretung junger Menschen im Gemeinwesen besonders bedeutend.

Im Planungsbereich zeigt sich darüber hinaus ein erhöhter Bedarf an Unterstützungsangeboten beim Übergang Schule-Ausbildung-Beruf, bei der Integration und bei der Armutsprävention.

Handlungsempfehlungen

1) Programme, Angebote und fachliche Weiterentwicklungen

- Im Planungsbereich halten sich junge Menschen vermehrt im öffentlichen Raum auf. Nutzungskonflikte mit anderen Bevölkerungsgruppen sind daher gegeben. Diese Konflikte sind aufzugreifen und bei Bedarf zwischen den verschiedenen Nutzungsgruppen zu vermitteln.
- Die gute Infrastruktur im Planungsbereich muss auch durch die Angebote der Jugendverbände und Kirchengemeinde gesichert werden.
- Unterstützungsangebote bei der Integration und bei der Armutsprävention sind auszubauen. Durch Kooperationen und die aktive Zusammenarbeit zwischen Offener Kinder- und Jugendarbeit, Schule und Jugendsozialarbeit an Schulen sollen bedarfsgerechte Angebot im Übergang Schule-Ausbildung-Beruf realisiert werden.

2) Sozialraum-/Standortbezogene Infrastruktur

3) Ressourcenausstattung, Kooperation und Vernetzung

- Die Vernetzung der im Stadtteil tätigen Jugendverbände, der Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit, Einrichtungen der Kindertagesbetreuung, der Jugendsozialarbeit an Schulen, des Allgemeinen Sozialdienstes und der Schulen ist auch zukünftig von großer Wichtigkeit. Ziel des bereits bestehenden Netzwerkes „AK Jugend“ sollte auch weiterhin die Optimierung der Angebote, die Reaktion auf aktuelle Bedarfe und die Interessensvertretung von Heranwachsenden im Gemeinwesen sein.